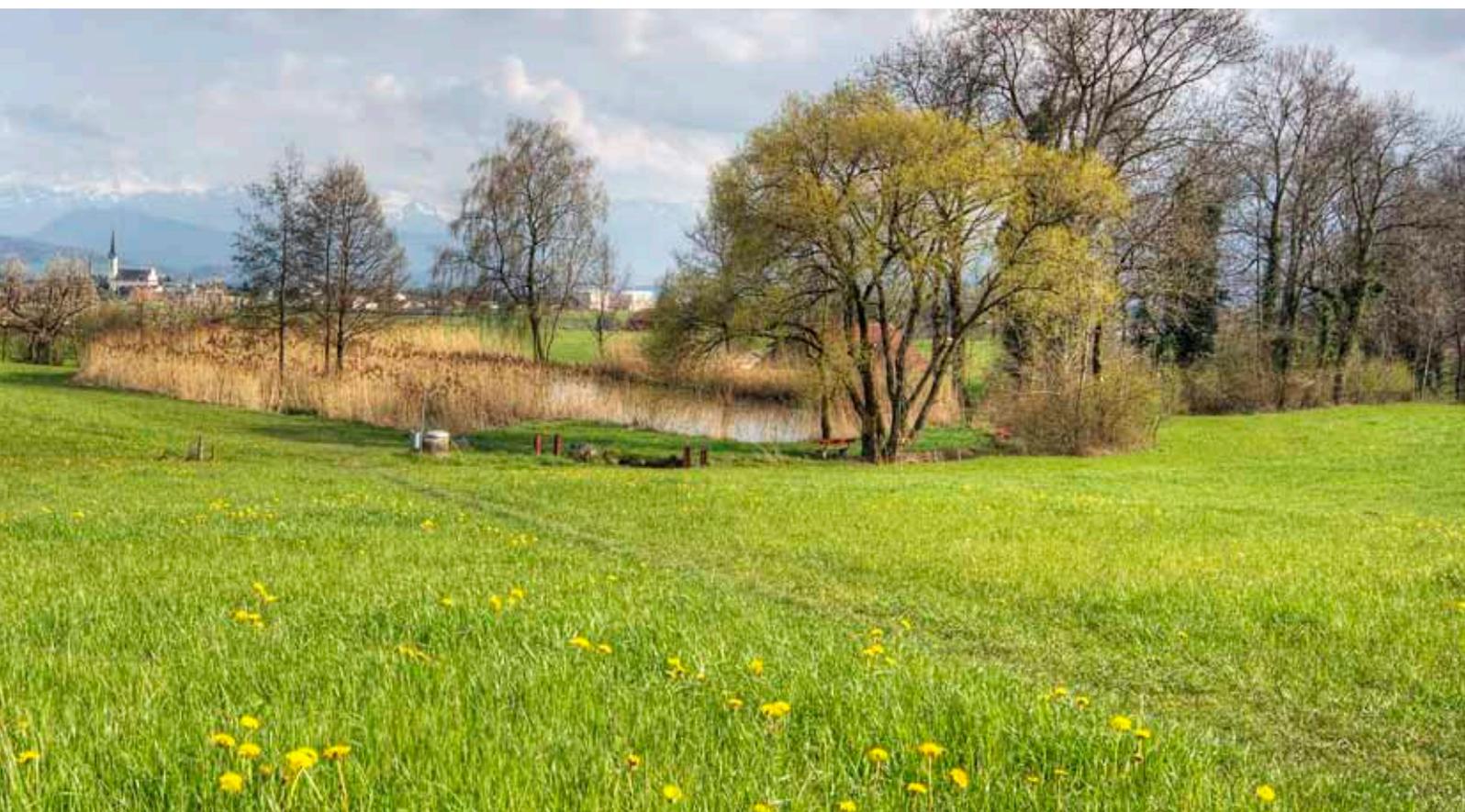


EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

DIENSTAG, 28. MAI 2013
20.00 UHR
MEHRZWECKHALLE
FELDMATT



VORWORT MAI 2013



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne lädt der Gemeinderat Sie zur Gemeindeversammlung ein. Vorab stehen im Vordergrund die Rechnungsablage und der Jahresbericht. Wir möchten Sie aber auch über den Stand wichtiger Projekte orientieren, die auf Gemeindeebene laufen. So etwa zur Zentrumsplanung, zum Wohnen im Alter, zum Wasserreservoirbau sowie über die Tätigkeiten im ROSE-Projekt.

Apropos Information Gemeinderat, es stellt sich immer wieder etwa die Frage: Wie muss oder soll der Gemeinderat informieren? Gerne nehme ich an dieser Stelle zu den Grundsätzen der Gemeindeinformation Stellung. Die gesetzlichen Grundlagen über die politische Führung, die Information und die Einflussnahme sind im Gemeindegesetz geregelt. Dabei stellt der § 20, Jahresprogramm und Jahresbericht, eine zentrale Rolle. Der Gemeinderat wird verpflichtet, als eine sogenannte «Bringschuld», jährlich ein Programm und einen Bericht zu erstellen, welcher über die Geschäftstätigkeit Auskunft gibt. Diese Programme und Berichte sind der Bürgerschaft zur Diskussion und zur Kenntnisnahme vorzulegen. Auch dieses Jahr legen wir Ihnen einen Jahresbericht vor, der in Kurzform abgefasst ist. Dieser berichtet über unsere Tätigkeiten. Sie haben die Möglichkeit zu den aufgelisteten Arbeiten Fragen zu stellen.

In der Gemeindeordnung der Gemeinde Rain ist unter § 7, Information und Kommunikation, der Grundsatz in Abs. 1 geregelt: «Der Gemeinderat orientiert die

Öffentlichkeit über wichtige Geschäfte und Beschlüsse. Amtliche Akten, an deren Geheimhaltung überwiegende öffentliche und private Interessen bestehen, sind nicht öffentlich.» Wie Sie wissen ist in erster Linie die Gemeindeversammlung da, Informationen zu erhalten oder sie zu fordern. In einem speziellen Traktandum kommt der Gemeinderat dieser Verpflichtung jeweils nach. Zum anderen ist die Homepage, das Raininfo sowie der Anschlagkasten Ihre «Hohl»-Informationsmöglichkeit.

Natürlich gibt es immer wieder gewisse Umstände, worüber die Bürgerseite gerne Informationen vom Gemeinderat erwartet. Jedoch handelt es sich in solchen Fällen ausschliesslich um laufende Verfahren und Abklärungen oder um ausstehende Entscheide von übergeordneten Instanzen, die eine Information verhindern. Der Gemeinderat hat in solchen Fällen die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Zudem sind auch private Gegebenheiten miteinzubeziehen und zu wahren.

Zur Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 lade ich Sie, geschätzte MitbürgerInnen, herzlich ein. Lassen Sie sich orientieren und informieren. Stellen Sie Fragen, wir gehen gerne darauf ein. Ich freue mich auf Ihr Erscheinen. Im Anschluss der Versammlung lädt der Gemeinderat Sie zu einem Apéro ein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Mit den besten Grüssen
Peter Brunner, Gemeindepäsident

I JAHRESBERICHT 2012

1. Beschlussfassung über den Jahresbericht 2012 des Gemeinderates

II RECHNUNG 2012 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

- 2.1 Beschlussfassung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung für das Jahr 2012 der Einwohnergemeinde Rain mit integrierter Betriebsrechnung der Gemeindewasserversorgung als Eigenwirtschaftsbetrieb
- 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung gemäss Antrag des Gemeinderates

III WEITERE SACHGESCHÄFTE

3. Wünsche und Anregungen (ohne Beschlussfassung)
4. Orientierung über den Planungsstand «Überbauung Chileweg»

Für den eiligen Bürger haben wir die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst:

04 DAS WICHTIGSTE IN 3 MINUTEN

I JAHRESBERICHT 2012

Der Gemeinderat legt im Jahresbericht 2012 Rechenschaft über sein Wirken im verflossenen Jahr ab. Der Jahresbericht kann zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden.

II RECHNUNG 2012 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Aufwandsüberschuss von Fr. 17'095.80** und somit um Fr. 527'204.20 besser als budgetiert ab.

Der **Gesamtaufwand** beträgt rund 12.37 Millionen Franken. Einige Abweichungen gegenüber Budget:

- Die Kosten für den Wechsel von der Amtsvormundschaft SoBZ Hochdorf zur Berufsbeistandschaft Emmen, Rothenburg und Rain sind um rund Fr. 54'800.00 höher ausgefallen.
- Im Bereich der Pflegeheimfinanzierung verzeichnen wir einen Mehraufwand von rund Fr. 125'500.00, ebenso haben sich die Beiträge an die Krankenpflege um rund Fr. 29'400.00 erhöht.
- Im Bereich Soziale Wohlfahrt sind die Aufwendungen für die gesetzliche Fürsorge um rund Fr. 51'400 tiefer ausgefallen und die Beiträge an Ergänzungsleistungen an den Kanton liegen rund Fr. 97'000 unter dem Voranschlag.



Der **Gesamtertrag** beträgt rund 12.35 Millionen Franken. Einige Abweichungen gegenüber Budget:

- Ein erfreulicher Mehrertrag von rund Fr. 150'000.00 konnte bei den Nachträgen früherer Jahre verzeichnet werden.
- Bei den Handänderungssteuern ergibt sich ein Mehrertrag von rund Fr. 160'000.00.
- Bei den Grundstückgewinnsteuern kann ein Mehrertrag von rund Fr. 50'000.00 registriert werden.

Investitionen sind im Umfang von Fr. 3'148'062.30 (Nettoinvestitionen) getätigt worden.

III

WEITERE SACHGESCHÄFTE

Neben den Wünschen und Anregungen (ohne Beschlussfassung) wird über den Planungsstand der «Überbauung Chileweg» informiert. Die Orientierung bezieht sich vor allem auf den Bereich der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum.

Bemerkungen: Die Akten und Unterlagen mit den Berichten der Rechnungskommission zu den Traktanden liegen im Sinne von § 22 Abs. 1, § 24 Abs. 2 und § 25 Abs. 2 lit.d, Abstimmungsgesetz ab 12. Mai 2013 bei der Gemeindeverwaltung Rain zur Einsichtnahme auf, wo auch die detaillierte Rechnung 2012 und die Kostenrechnung 2012 zum freien Bezug aufliegt. Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten (ab 18. Altersjahr) stimmberechtigten Personen, die ihren Wohnsitz bis zum 23. Mai 2013 in der Gemeinde Rain gesetzlich geregelt und diesen bis zum Versammlungstag nicht aufgeben haben.

Kontrollbericht zur Rechnung 2011

Kontrollbericht des Regierungsstatthalters der Ämter Hochdorf und Luzern zur Rechnung 2011, der den Stimmberechtigten mit der nächsten Rechnung wie folgt zu eröffnen ist: «Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob die Rechnung und der Jahresbericht 2011 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 18. September 2012 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).»

Der Gemeinderat stellt zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Vom Jahresbericht 2012 ist im zustimmenden Sinne Kenntnis zu nehmen.

Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungscommission.

06 JAHRESBERICHT 2012

Gestützt auf die Gemeindeordnung legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die politische Planung (Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm) für das kommende Geschäftsjahr an der Herbst-Gemeindeversammlung vor. Die politische Berichterstattung (Jahresrechnung und Jahresbericht) folgt jeweils an der – nach Ablauf des

Geschäftsjahres – folgenden Frühjahrs-Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat legt im Jahresbericht 2012 Rechenschaft über sein Wirken im verflissenen Jahr ab. Der Jahresbericht kann zustimmend, ablehnend oder ohne Wertung zur Kenntnis genommen werden.

Aufgabe	Massnahme	Status	○ = offen	□ = in Bearbeitung	✓ = erledigt
---------	-----------	--------	-----------	--------------------	--------------

Verantwortliches Ressort Stand per 01.01.2013

Verwaltung

Gemeindeauftritt	Gestaltung Dorfeinfahrten Schaffung Gemeindeschrift Evaluation und Umsetzung	Präsident		□	
-------------------------	--	-----------	--	---	--

Auf die Schaffung einer Gemeindeschrift wird verzichtet. Stattdessen konnte dank Unterstützung verschiedener einheimischer Firmen ein Film über die Gemeinde Rain realisiert werden, welcher auf der gemeindeeigenen Homepage www.rain.ch aufgeschaltet ist. Die Beschriftung der Dorfeinfahrten mittels Stelen soll im Frühjahr 2013 umgesetzt werden.

Technische Dienste	Neuorganisation	Gemeindeammann		✓	
---------------------------	-----------------	----------------	--	---	--

Mit der Pensionierung von Heinrich Ineichen wurde die Neuorganisation abgeschlossen. Feinkorrekturen werden noch vorgenommen. Die Pensen werden laufend überprüft.

Soziale Wohlfahrt

Betreutes Wohnen	Abklärungen treffen	Soziales		□	
-------------------------	---------------------	----------	--	---	--

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe erstellte ein Konzept für das Wohnen im Alter in Rain. Im Herbst wurde das Konzept an die Planungsregion Alterspolitik Seetal zur Beurteilung eingereicht. Das Gesuch um Bewilligung von 18 Pflegebetten wurde zusammen mit der Empfehlung der Planungsregion und dem Konzept Ende Jahr an das Gesundheits- und Sozialdepartement Luzern gesandt.

Verkehr

Parkplatzregelung	Konzept erarbeiten	Gemeindeammann		✓	
--------------------------	--------------------	----------------	--	---	--

Wird im jetzigen Zeitpunkt nicht weiter bearbeitet.



07

Aufgabe	Massnahme	Status	○ = offen	□ = in Bearbeitung	✓ = erledigt
---------	-----------	--------	-----------	--------------------	--------------

Verantwortliches Ressort Stand per 01.01.2013

Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung	Realisierung Ausbau	Gemeindeammann	<input type="checkbox"/>
-------------------------	---------------------	----------------	--------------------------

Die Arbeiten Leitungsbau der 1. Etappe sind termingerecht abgeschlossen. Der Reservoirbau ist im Rohbau ebenfalls abgeschlossen. Ab Februar 2013 wurden die Installationsarbeiten in Angriff genommen.

Siedlungsentwässerung	Bereinigung Situation Kapazitätsproblematik Leitung Waldig, Gäälimatt, Fang	Gemeindeammann	<input type="checkbox"/>
------------------------------	---	----------------	--------------------------

Sofortmassnahmen wurden umgesetzt. Die Planung der definitiven Lösung ist noch nicht realisiert. Diese soll voraussichtlich bis Ende 2013 vorliegen.

Gewässerverbauung	Ron, Waldibach und übrige Gewässer	Gemeindeammann	<input type="checkbox"/>
--------------------------	------------------------------------	----------------	--------------------------

Die Arbeiten konnten witterungsbedingt bis Ende 2012 in der vegetationsarmen Jahreszeit nicht ausgeführt werden. Die Umsetzung erfolgt, sobald dies die Bodenbeschaffenheit zulässt.

Ortskernentwicklung		Präsident	<input type="checkbox"/>
----------------------------	--	-----------	--------------------------

Der Gemeinde Rain wurde im Gebiet Chileweg für eine Parzelle von 1'714 m² ein Kaufrecht eingeräumt. Über diese Parzelle sowie einem weiteren Grundstück, das sich bereits im Eigentum der Gemeinde befindet, konnte der Gemeinderat zusammen mit zwei Nachbarn eine Zentrumsplanungsvereinbarung abschliessen. Das in die Zentrumplanung einbezogene Gebiet umfasst eine Fläche von 4'640 m². Die Bürgerschaft hat hierfür einen Planungskredit von Fr. 170'000. 00 gesprochen. Das Büro für Bauökonomie AG wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen und auf Basis von Kennzahlen sowie unter Berücksichtigung der Vorstellungen der einzelnen Grundeigentümer eine Kostenrechnung zu erarbeiten. Ebenso sollen die Risiken und die Vorgehensweise aufgezeigt werden.

Natur-, Landschaftsschutz	Vernetzungsprojekt	Gemeindeammann	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------	----------------	--------------------------

Arbeitsgruppe ist eingesetzt und hat Arbeit aufgenommen, Kosten und Zeitplan sind erstellt.

Der Gemeinderat und die Rechnungskommission stellen zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Genehmigung der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 17'095.80, der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 3'148'062.30 sowie der Bestandesrechnung 2012. Den Aufwandüberschuss ist durch die Entnahme aus den Reserven Gemeindefinanzen von Fr. 17'095.80 zu decken.

Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungskommission.

08 RECHNUNG 2012

RECHNUNG 2012 DER EINWOHNERGEMEINDE RAIN

Die Laufende Rechnung 2012 weist bei Ausgaben von Fr. 12'376'860.07 und bei Einnahmen von Fr. 12'359'764.27 einen **Aufwandüberschuss von Fr. 17'095.80** aus. Gegenüber dem Voranschlag schliesst die Laufende Rechnung um Fr. 527'204.20 besser ab.

Dank einer strikten Ausgabendisziplin und erfreulichen Mehreinnahmen konnte dieses gute Ergebnis erzielt werden.

Während die budgetierten ordentlichen Steuererträge 2012 erreicht werden konnten, fielen die Erträge bei den Nachträgen aus früheren Jahren (Mehrertrag von rund Fr. 150'000.00) und bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (Mehrertrag von rund Fr. 50'000.00) um einiges höher als erwartet aus. Die Grundstückgewinnsteuern sind um rund Fr. 50'000.00 besser ausgefallen. Ebenfalls konnten bei den Handänderungssteuern höhere Einnahmen von rund Fr. 160'000.00 registriert werden. Die Mehrausgaben in der Pflughausfinanzierung und in der Krankenpflege haben das Ergebnis wiederum belastet. Die Minderausgaben von rund Fr. 197'900.00 im Bereich der sozialen Wohlfahrt haben neben den höheren Steuereinnahmen wesentlich zum besseren als budgetierten Rechnungsabschluss beigetragen.

Da wir im letzten Jahr die Reserven Gemeindefinanzen nicht voll beanspruchen mussten, können wir den Aufwandüberschuss mit zusätzlichen Mitteln von Fr. 17'095.80 aus diesen Reserven decken. Die Reserven Gemeindefinanzen weisen neu einen Saldo von Fr. 32'904.20 auf, welche für zukünftige Deckung von Aufwandüberschüssen verwendet werden können.

Die detailliertere Aufstellung und Kommentierungen der Ein- und Ausgabepositionen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von Fr. 3'642'308.70 und Einnahmen von Fr. 494'246.40 ab, was zu einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 3'148'062.30 führt. Die detaillierte Aufstellung und Kommentierung der Investitionsrechnung können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

Die Gemeinde Rain kann sich durch die – besser als budgetierten – Rechnungsabschlüsse der letzten drei Jahre mit einer gestärkten Ausgangslage den finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre stellen. Den eingeschlagenen Weg der strikten Ausgabendisziplin und der kontinuierlichen Verbesserung der Erträge bei den ordentlichen Steuern müssen wir in den nächsten Jahren konsequent weiterverfolgen.



AUSZUG AUS DER LAUFENDEN RECHNUNG 2012

Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	12'376'860	12'376'860	11'885'200	11'885'200	11'787'076	11'787'076
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	1'262'138	253'159 1'008'978	1'282'000	246'000 1'036'000	1'326'178	288'848 1'037'330
1 Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	353'822	222'656 131265	272'400	187'000 85'400	359'645	317'200 42'445
2 Bildung Nettoergebnis	5'145'774	1'421'767 3'724'007	5'110'500	1'378'400 3'732'100	4'903'658	1'296'306 3'607'352
3 Kultur, Freizeit Nettoergebnis	102'536	11'083 91'453	92'600	6'000 86'600	98'713	6'390 92'323
4 Gesundheit Nettoergebnis	450'769	450'769	296'500	296'500	289'807	289'807
5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	1'747'898	143'087 1'604'810	1'849'800	47'000 1'802'800	1'799'077	123'074 1'676'003
6 Verkehr Nettoergebnis	376'543	82'897 293'645	356'700	71'500 285'200	344'610	78'660 265'950
7 Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	1'299'212	1'229'150 70'061	929'400	802'300 127'100	1099'524	1'023'077 76'447
8 Volkswirtschaft Nettoergebnis	26'500 92'761	1'119'262	25'400 87'000	112'400	26'635 98'461	125'097
9 Finanzen, Steuern Nettoergebnis	1'611'665 7'282'230	8'893'895	1'669'900 7'364'700	9'034'600	1'539'222 6'989'198	8'528'421

10 RECHNUNG 2012

KOMMENTAR ZUR LAUFENDEN RECHNUNG 2012

	Rechnung 2012			Voranschlag 2012			Differenz
	Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	
0 Allgemeine Verwaltung	1'262'138	253'159	1'008'978	1'282'000	246'000	1'036'000	- 27'021

Gemeindeverwaltung

Die einzelnen Aufwendungen (Büromaterial, Porti, Anschaffungen etc.) liegen gesamthaft rund Fr. 15'000.00 unter dem Voranschlag. Die Gebühren für Amtshandlungen im Bauwesen sind gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 11'900.00 angestiegen.

1 Öffentliche Sicherheit	353'822	222'556	131'265	272'400	187'000	85'400	+ 45'865
---------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	--------	-----------------

Vormundschaftswesen

Die Kosten für die Einführung des KESR (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht) per 01.01.2013 sind leicht unter dem budgetierten Betrag. Hingegen sind die Kosten, infolge des Wechsels vom SoBZ Amtsvormundschaft Hochdorf-Sursee zur Berufsbeistandschaft im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis mit den Einwohnergemeinden Emmen, Rothenburg und Rain, um Fr. 54'800.00 höher ausgefallen.

Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einer Einlage von rund Fr. 36'200.00 ab (Voranschlag ausgeglichene Rechnung). Der bessere Rechnungsabschluss ergibt durch verschiedene tiefere Ausgaben und der Mehreinnahme von Feuerwehrsteuern rund Fr. 9'100.00.

Zivilschutz

Der Nettoaufwand für den Zivilschutz aus der Rechnung 2011 von rund Fr. 16'000.00 konnte neu dem Spezialfonds «Depotgelder Zivilschutzbauten», Konto 2001.15, entnommen werden. Dieser Ertrag ist im Voranschlag 2012 nicht enthalten.

2 Bildung	5'145'774	1'421'767	3'724'007	5'110'500	1'378'400	3'732'100	- 8'093
------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------------

Kindergarten

Durch die grössere Kinderzahl liegen die Besoldungen rund Fr. 13'300.00 über dem Voranschlag. Dadurch ist andererseits der Kantonsbeitrag angestiegen.

Primarschule

Die Aufwendungen für die Besoldungen liegen dank Pensioptimierung rund Fr. 24'600.00 unter dem Voranschlag.

Sekundarstufe 1

Die Kosten für die Sekundarstufe liegen mit rund Fr. 13'900.00 über dem Voranschlag.

Musikschule

Die Elternbeiträge sind gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 10'000.00 angestiegen. Die gesamten Aufwendungen für die Musikschule liegen rund Fr. 25'400.00 unter dem Voranschlag.

Schulliegenschaften

Der bauliche Unterhalt ist gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 25'000.00 höher ausgefallen als erwartet.



11

	Rechnung 2012			Voranschlag 2012			Differenz
	Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	

Volksschule, nicht Aufteilbares

Die Kosten für die Benützung des Schulbusses übersteigen den Voranschlag mit rund Fr. 13'000.00. Infolge zu geringer Anmeldungen musste die Schule keine zusätzlichen schulergänzenden Angebote zur Verfügung stellen. Deshalb wurde der budgetierte Betrag von Fr. 11'000.00 nicht benötigt.

3	Kultur, Freizeit	102'536	11'083	91'453	92'600	6'000	86'600	+ 4'853
----------	-------------------------	---------	--------	--------	--------	-------	--------	----------------

Gemeindenachrichten

Die vorgesehene Reduktion der Aufwendungen für das RAINFO konnte nicht realisiert werden. Die Kosten liegen rund Fr. 5'900.00 über dem Voranschlag.

4	Gesundheit	450'769		450'769	296'500		296'500	+ 154'269
----------	-------------------	---------	--	---------	---------	--	---------	------------------

Pflegeheime

Die im Voranschlag geschätzten Kosten für die ab 01.01.2011 in Kraft getretene Pflegeheimfinanzierung reichten bei weitem nicht aus. Die Kosten für das Jahr 2012 sind massiv angestiegen und betragen Fr. 345'541.50 und liegen rund Fr. 125'500.00 über dem Voranschlag.

Krankenpflege

Die Anzahl Bewohner, welche durch die Spitex-Organisationen betreut wurden, ist stark angestiegen. Mit der Pflegeheimfinanzierung hat sich der Beitrag an die Krankenpflege (Spitex) gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 29'400.00 erhöht.

5	Soziale Wohlfahrt	1'747'898	143'087	1'604'810	1'849'800	47'000	1'802'800	- 197'990
----------	--------------------------	-----------	---------	-----------	-----------	--------	-----------	------------------

Krankenversicherung

Der Beitrag an den Kanton liegt rund Fr. 15'300.00 unter dem Voranschlag.

Ergänzungsleistungen

Mit der Einführung der Pflegeheimfinanzierung werden die Ergänzungsleistungen entlastet. Damit reduziert sich der Beitrag an den Kanton, der rund Fr. 97'000.00 unter dem Voranschlag liegt.

Allgemeine Fürsorge

Der Beitrag an den Kanton für soziale Einrichtungen liegt rund Fr. 13'100.00 unter dem Voranschlag. Der Kantonsbeitrag an die Kinderbetreuung ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 7'000.00 angestiegen.

Gesetzliche Fürsorge

Die Aufwendungen für die gesetzliche Fürsorge sind gegenüber dem Voranschlag mit rund Fr. 51'400.00 tiefer ausgefallen.

12 RECHNUNG 2012

	Rechnung 2012			Voranschlag 2012			Differenz
	Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	
6 Verkehr	376'543	82'897	293'645	356'700	71'500	285'200	+ 8'445

Öffentliche Strassen / Werkhof

Nach Abzug der Rückerstattungen ergibt sich ein Mehraufwand der Besoldungen gegenüber dem Voranschlag von rund Fr. 10'000.00. Die Aufwendungen für den Strassenunterhalt durch Dritte liegt rund Fr. 10'600.00 über dem Voranschlag.

7 Umwelt, Raumordnung	1'299'212	1'229'150	70'061	929'400	802'300	127'100	- 57'038
------------------------------	-----------	-----------	--------	---------	---------	---------	-----------------

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Die Wasserversorgung schliesst mit einer Einlage von Fr. 83'881.00 ab (Voranschlag Entnahme Fr. 1'200.00). Die Besoldungen liegen rund Fr. 18'200.00 unter dem Voranschlag. Beim Unterhalt Leitungsnetz mussten wenige Leitungsbrüche verzeichnet werden. Der Aufwand für den Leitungsunterhalt liegt daher rund Fr. 30'700.00 unter dem Voranschlag. Der Ersatz der Pumpe im Pumpwerk Tschuepis hat Mehrkosten von rund Fr. 12'700.00 verursacht. Durch tiefere Kosten für Investitionen im Leitungs- und Reservoirneubau im Jahre 2012 liegen die Kosten für verrechnete Zinsen rund Fr. 27'200.00 unter dem Voranschlag. Die Gebühren aus dem Wasserverkauf liegen rund Fr. 11'000.00 über dem Voranschlag.

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einer Einlage von Fr. 132'174.10 ab (Voranschlag Einlage Fr. 41'100.00). Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt Leitungsnetz liegen rund Fr. 18'000.00 unter dem Voranschlag. Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA Oberseetal liegt rund Fr. 38'300.00 unter dem Voranschlag. Für Zinsen und Abschreibungen mussten gegenüber dem Voranschlag rund Fr. 15'200.00 weniger verrechnet werden. Aus Abwassergebühren ergeben sich gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen von rund Fr. 17'000.00.

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einer Entnahme von Fr. 7'955.70 ab (Voranschlag Einlage Fr. 15'800.00). Nach Abzug der Rückerstattungen liegen die Besoldungen rund Fr. 10'900.00 über dem Voranschlag. Bei der Grünabfuhr ergeben sich gegenüber dem Voranschlag Mehrkosten von rund Fr. 8'000.00. Daher müssen die Aufwendungen sowie die Gebühren für die Grünabfuhr überprüft werden. Die notwendigen Massnahmen müssen in den Voranschlag 2014 aufgenommen werden.

Gewässerverbauungen

Die vorgesehenen Gewässerverbauungen konnten zufolge der ungünstigen Witterung im Herbst / Winter 2012 nicht ausgeführt werden. Die Aufwendungen liegen daher rund Fr. 31'600.00 unter dem Voranschlag.

Raumordnung

Die Arbeiten im Projekt ROSE sind im Jahre 2012 weniger weit fortgeschritten als erwartet. Die im Voranschlag enthaltenen Aufwendungen von Fr. 15'000.00 für Entwicklungsplanung Gemeinde wurden daher nicht benötigt.

	Rechnung 2012			Voranschlag 2012			Differenz
	Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	
8 Volkswirtschaft	26'500	119'262	92'761	25'400	112'400	87'000	- 5'761

Energie

Die Konzessionsgebühren der CKW liegen rund Fr. 6'800.00 über dem Voranschlag.

9 Finanzen, Steuern	1'611'665	8'893'895	7'282'230	1'669'900	9'034'600	7'364'700	- 82'470
----------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------------

Gemeindesteuern

Der budgetierte Ertrag laufendes Jahr liegt mit nur rund Fr. 30'000.00 (0.64 %) unter dem Voranschlag. Bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen ergibt sich gegenüber dem Voranschlag ein Mehrertrag von rund Fr. 54'900.00. Ein erfreulicher Mehrertrag ist wiederum bei den Nachträgen aus früheren Jahren von rund Fr. 151'400.00 zu verzeichnen. Der budgetierte Ertrag an Quellensteuern wurde um rund Fr. 17'000.00 nicht erreicht. Bei den Nach- und Strafsteuern ergibt sich ein Mehrertrag von rund Fr. 14'000.00. Die Abschreibung von Gemeindesteuern liegt mit rund Fr. 10'200.00 über dem Voranschlag.

Andere Steuern

Bei den Grundstückgewinnsteuern ergibt sich ein Mehrertrag von rund Fr. 52'600.00. Der Ertrag an Handänderungssteuern liegt mit rund Fr. 164'000.00 über dem Voranschlag. Bei den Erbschaftssteuern kann ein Mehrertrag von rund Fr. 28'300.00 verzeichnet werden.

Kapitaldienst

Der Landerwerb Sportplatz konnte erst im Herbst 2012 abgeschlossen werden. Daher reduziert sich der budgetierte Zinsaufwand um rund Fr. 27'000.00.

Liegenschaften Finanzvermögen

Bei den Alterswohnungen Gemeindehaus ist der bauliche Unterhalt angestiegen. Weiter ist durch Wohnungswechsel ein Rückgang von Mietzinsen zu verzeichnen. Das Nettoergebnis liegt daher rund Fr. 17'500.00 unter dem Voranschlag.

Vorfinanzierungen

Die Laufende Rechnung weist ein Mehraufwand von Fr. 17'095.80 auf. Unter Vorfinanzierungen, Konto 2285.03, besteht die Reserve Gemeindefinanzen von Fr. 50'000.00 aus den Vorjahren. Der Gemeinderat und die Rechnungskommission beantragen der Gemeindeversammlung den Aufwandüberschuss von Fr. 17'095.80 aus der Reserve Gemeindefinanzen zu entnehmen. Nach dieser Entnahme beträgt die Reserve Gemeindefinanzen noch Fr. 32'904.20.

14 RECHNUNG 2012

INVESTITIONSRECHNUNG UND VORANSCHLAG MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE

Bezeichnung	Brutto- kredit	beansprucht bis 31. 12. 11	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Kreditkontrolle beansprucht bis 31. 12. 12
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Schulliegenschaften							
Landerwerb Sportplatz	1'956'000	18'389			1'871'950		1'890'339
Alterssiedlung / Wohnungen							
Planung Überbauung Chileweg	170'000				36'663		36'663
Gemeindestrassen							
Ausbau Einmünder Büelstrasse	70'000	13'476	70'000				
Ersatzanschaffung Traktor	60'000		60'000		64'837		
Winterdienst							
Wasserversorgung							
Planung Bauwerke Wasservers.	200'000	180'702	50'000				180'702
Neubau Leitung	820'000	112'495	820'000		390'174		502'670
Herzige – Gibel – Gundolinge							
Neubau Reservoir Gibel	2'600'000	66'645	1'680'000		920'262		986'908
Planung Bauwerke	80'000						
Wasserversorgung 2. Etappe							
Ersatz Hydrantenleitung					97'164		
Underotige							
Erschliessung Baugebiete			50'000				
Anschlussgebühren				60'000		246'268	
Beitrag Gebäudeversicherung						21'538	
Abwasser / Kanalisationen							
Erstellung/Umsetzung GEP	672'000	534'289	110'000		175'392		709'681
Erschliessung Baugebiete			50'000				
Planung Sanierung Abwasser/ Meteorwasser Gääli	20'000		20'000		18'554		
Abwasserreinigungsanlage					66'357		
Oberseetal							
Anschlussgebühren				40'000		226'439	
Anteil Einkaufssumme Ballwil	100'000						
Grundeigentümerbeitrag	100'000						
Rütipark							

Bezeichnung	Brutto- kredit	beansprucht bis 31. 12. 11	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Kreditkontrolle beansprucht bis 31. 12. 12
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
Kommunale / regionale Werbung							
Gemeindeauftritt	80'000	14'522			951		15'474
Abschluss							
Passivierte Einnahmen			100'000		494'246		
Aktivierete Ausgaben				2'910'000		3'642'308	

KOMMENTAR ZUR INVESTITIONSRECHNUNG 2012

Schulliegenschaften

Der Landerwerb Sportplatz konnte im Herbst 2012 abgeschlossen werden. Die Kosten liegen unter dem bewilligten Kredit.

Gemeindestrassen

Der Ausbau Einmünder Büelstrasse ist zurzeit noch offen. Die Verhandlungen mit den betroffenen Eigentümern sind noch nicht abgeschlossen. Das Projekt wird höchstwahrscheinlich jedoch nur in einer redimensionierten Variante zur Ausführung kommen. Die Ersatzanschaffung Traktor Winterdienst wurde vorgenommen. Die Kosten liegen rund Fr. 4'800.00 über dem Voranschlag.

Alterssiedlung / Wohnungen

Gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 20. 05. 2012 wurde mit der Planung Überbauung Chileweg begonnen. Vom bewilligten Kredit von Fr. 170'000.00 sind rund Fr. 36'600.00 für Planungsarbeiten in der Rechnung 2012 enthalten.

Wasserversorgung

Der Neubau der Leitung Herzige – Gibel – Gundolinge wurde im Frühjahr 2012 abgeschlossen. Die Neubaukosten dürften unter dem Kostenvoranschlag liegen. Die Bauabrechnung ist noch ausstehend. Die Bauarbeiten für den Neubau des Reservoirs Gibel wurden im Herbst 2012 in Angriff genommen. Die Hydrantenleitung Sage – Underotige musste ersetzt werden. Die Kosten für den Leitungsersatz sind im Voranschlag nicht enthalten. Die Baukosten betragen Fr. 97'164.70. Die Gebäudeversicherung leistete an den Leitungsersatzbau einen Beitrag von Fr. 21'538.90. Für erstellte Neu- und Umbauten konnten Anschlussgebühren, die rund Fr. 186'200.00 über dem Voranschlag liegen, in Rechnung gestellt werden.

Abwasser / Kanalisationen

Die im Voranschlag 2011 enthaltenen Aufwendungen für die Umsetzung des GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) von Fr. 101'000.00 wurden mit den im Voranschlag 2012 enthaltenen Aufwendungen von Fr. 110'000.00 gemeinsam im Jahre 2012 ausgeführt. Die Kosten GEP betragen rund Fr. 175'300.00. Der Beitrag für Investitionen an den Gemeindeverband ARA Oberseetal beträgt Fr. 66'357.25. Auch beim Abwasser / Kanalisation konnten Anschlussgebühren, die rund Fr. 186'400.00 über dem Voranschlag liegen, in Rechnung gestellt werden.

Abschluss

Die Investitionsrechnung schliesst mit Aktivierten Ausgaben von Fr. 3'642'308.70 (Voranschlag Fr. 2'910'000.00) und Passivierten Einnahmen von Fr. 494'248.40 (Voranschlag Fr. 100'000.00) mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 3'148'062.30 (Voranschlag Fr. 2'810'000.00) ab.

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 22
6026 Rain

Tel 041 459 80 00
Fax 041 459 80 01

gemeinde@rain.ch
www.rain.ch

Öffnungszeiten

Montag	07.30-12.00 Uhr	13.30-18.00 Uhr
Dienstag-Freitag	07.30-12.00 Uhr	13.30-17.00 Uhr

